

# Vorstellung Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018

**Fachtagung Psychiatrie**

**am 16. Januar 2018**

im Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte

AG Planung und Steuerung (3801): Frau Magnussen - Psychiatriekoordination

## Gesetzliche Grundlagen und Planungsauftrag

- Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg  
(Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz - BbgGDG)
- Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen sowie über den Vollzug gerichtlich angeordneter Unterbringung für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen im Land Brandenburg  
(Brandenburgisches Psychisch-Kranken-Gesetz - BbgPsychKG)

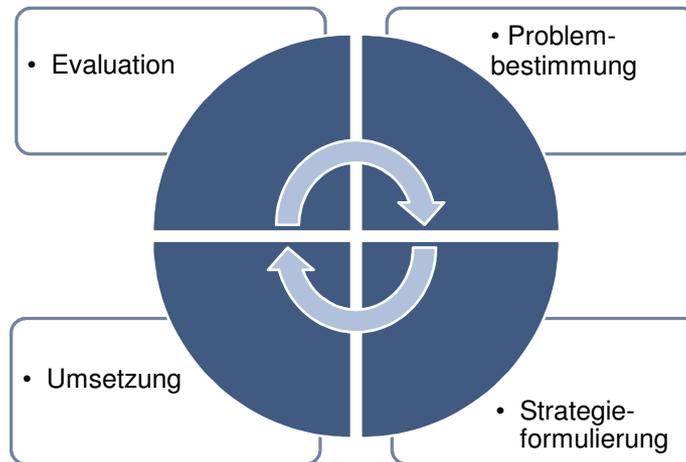
## Ziele

- Personenzentrierte und gemeindenahe Versorgung
  
- Bestmögliche psychosoziale und psychiatrische Versorgungssituation in der Landeshauptstadt Potsdam
  
- Koordination, Planung und Steuerung der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung in der Landeshauptstadt Potsdam

## Ausgangssituation

- 1999: „Bericht zur Betreuungs- und Versorgungssituation psychisch Kranker in der Stadt Potsdam“
  
- Bisher: Keine aktuelle Datengrundlage vorhanden  
Kein Landespsychiatrieplan im Land Brandenburg

## Gesundheitspolitischer Aktionszyklus



## Aufbau des Psychiatriekonzeptes

1. Theoretischer Hintergrund
  2. Datengrundlage
  3. Versorgung in der Landeshauptstadt Potsdam
  4. Zusammenwirken der Beteiligten
  5. Bedarfslagen in der Landeshauptstadt Potsdam
- 
6. Empfehlungen
    - 6.1 Gemeindepsychiatrischer Verbund
    - 6.2 Zielsetzungen und Maßnahmen

## Datengrundlage

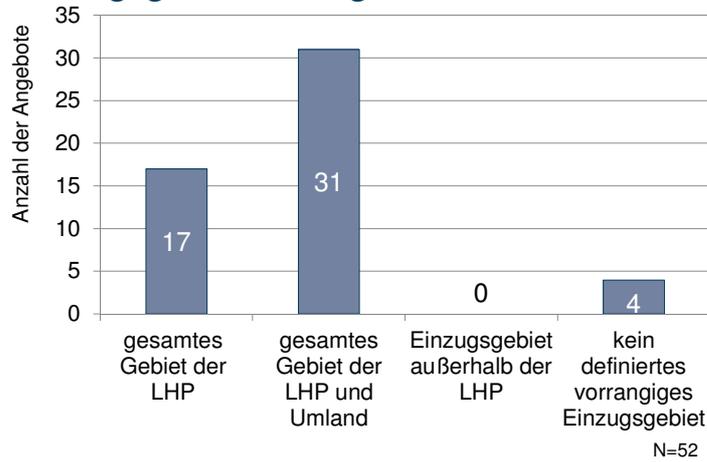
Datenerhebung und -generierung z.B.

- Demographische Daten der Landeshauptstadt Potsdam
- Epidemiologische Daten, Sozialversicherungsdaten 
- Jahres- und Qualitätsberichtes des Klinikum EvB gGmbH
- Online basierter Erhebungsbogen
- Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven
- Weiteres

## Online basierter Erhebungsbogen

- 77 Angebote in Potsdam
- Berichtszeitraum 2016
- Rücklauf von 70,13%
- Schwankende Gesamtmenge

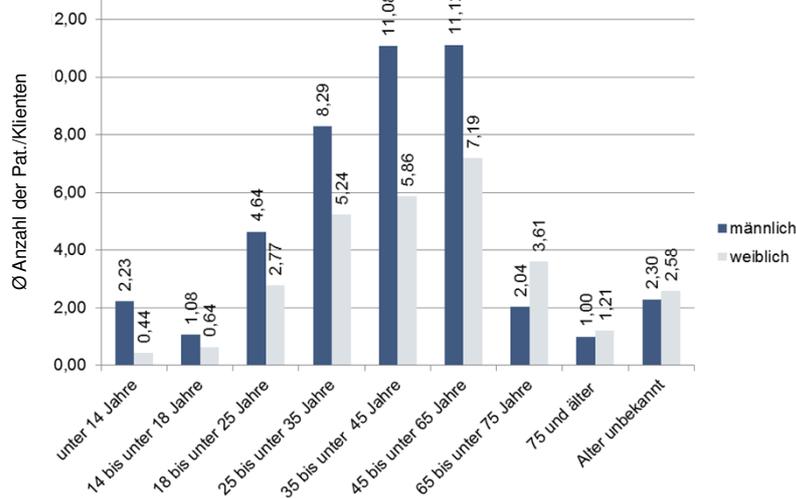
### Ergebnisse des Erhebungsbogens: Vorrangiges Einzugsgebiet der Angebote



### Ergebnisse des Erhebungsbogens: Platzzahl

- Ø Platzzahl nach Plan: 37,15 Plätze (N=20)
- Ø Platzzahl Ist-Stand zum 01.12.2016: 36,26 Plätze (N=19)

## Ergebnisse des Erhebungsbogens: Altersverteilung



## Ergebnisse des Erhebungsbogens: Weitervermittlungen

<b>Kategorie: Wohnen</b>	
Zu einem anderen Wohnangebot mit dem LT 7	(Obdachlosen-) Wohnprojekte, Obdachlosenhilfe
Ambulante und stationäre Wohnformen, Betreutes Einzelwohnen	Träger d. ambulanten Wohnhilfe LHP
„Junge Wilde“, „Wohnen im Kiez“ (Arbeiterwohlfahrt - AWO Wohnprojekte)	Fachbereich Soziales und Gesundheit Bereich Wohnen
	Eigene Wohnung
<b>Kategorie: Diagnostik und Therapie</b>	
Niedergelassene Fachärzte, Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie	Institut für Verhaltenstherapie Potsdam
Psychotherapeuten	Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum Westbrandenburg
Klinik Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik	
PIA der Klinik Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Diagnostizierende Stellen für Erwachsene
Tagesklinik der Klinik Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Heilhilfsberufe: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie
PIA der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	Stationäre Suchtentwöhnung
Psychiatrische Notaufnahme	Lerntherapie
Kliniken	Sozialpsychiatrischer Dienst der LHP
Akademie für Psychotherapie und Interventionsforschung Potsdam	Rehanachsorge der Deutschen Rentenversicherung Bund
<b>Kategorie: Tagesstruktur</b>	
Tagesstätte im Tageszentrum Mittendrin Potsdam	Fachbereich Soziales und Gesundheit, Bereich Gesundheitssoziale Dienste und Senioren
Tagesstrukturierende Angebote	
<b>Kategorie: Tätigkeit und Beschäftigung</b>	
Berufsbildungswerk (BBW)	Unterstützte Beschäftigung
Berufliches Trainingszentrum (BTZ)	Allgemeiner Arbeitsmarkt
WfBM	Jobcenter
Organic Village gGmbH	Bundesagentur für Arbeit

Auszug ...

## Ergebnisse des Erhebungsbogens: Sozialkontakte



## Versorgung in der Landeshauptstadt

z.B.

- Sozialpsychiatrischer Dienst in der Landeshauptstadt Potsdam
- Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Kontakt- und Beratungsstelle
- Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Teilhabe am Arbeitsleben
- ...



## Zusammenwirken der Beteiligten

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)
- Vernetzungen in der Landeshauptstadt Potsdam
- Qualitätsmanagement



Fragen aus dem Erhebungsbogen:  
Welche Vernetzungen/ Verzahnungen in der LHP finden außerhalb der PSAG zwischen den an der psychiatrischen/psychosozialen Versorgung Beteiligten statt?

	Verwaltung der LHP	AK und AG	Netzwerke und Verbände	verschiedene Akteure
<b>EGH</b>	EGH	AK Sozialrecht <sup>47</sup>	Paritätischer Landesverband Brandenburg und seine AK (z.B. AK ambulante & stationäre EGH; Unter-AG der Potsdamer Träger "ambulante EGH")	
<b>Wohnen</b>	Wohnungssicherung	AK Wohnungslos AG AuW AG Wohnungslosenhilfe	AK Trägertreffen: Schwerpunkt Hilfebedarferfassung/ konzeptuelle Arbeiten bzgl. der Leistungs- und Vergütungsvereinbarung zur Durchführung des ABW	Türklinke e.V. (ABW)
<b>Arbeit</b>	Jobcenter & Bundesagentur für Arbeit	AK Arbeit und Beschäftigung	„Netzwerk Arbeit inklusive“ Potsdam	WfbM
<b>Kinder/ Jugendl.</b>	Jugendamt	AG Prävention Kinder und Jugendliche		SPZ
<b>Angehörige</b>			Psychoseseminar	Anbieter von Angehörigenarbeit
<b>Migration</b>	Ausländerbehörde	AK Migration		Migrationsberatung
<b>Sonstige</b>	fallbezogene und persönliche Kontakte zum SpDi	AK Opferschutz interne AG (AWO) AG LeRiKo (Förderung der Lebens-, Risiko- und Konsumkompetenzen) AK Sucht	Netzwerk „Älter werden in Potsdam“	Patienten- / Klientenbezogene Netzwerkgespräche/Fallkonferenzen/ Fallberatungen (fallbezogener) Austausch mit niedergelassenen Fachärzten & Therapeuten Direkter Austausch/ Kooperation mit der Klinik EVB gGmbH, PIA, Tageskliniken

**Auszug ...**

## Bedarflagen in der Landeshauptstadt Potsdam

- Versorgungsbedarfe aus Perspektive der...
  - Psychiatrieerfahrenen
  - Angehörigen
  - gesetzlichen Betreuenden
  - Träger

## Perspektive der Psychiatrieerfahrenen



## Perspektive der Angehörigen

- Möglichkeiten des Austauschs und eines schnellen Gesprächsangebots
- Informationssammlung / bessere Vernetzung der bestehenden Angebote
- Informationsweitergabe der Ärzte während des stationären Aufenthaltes
- Aufsuchende Hilfen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Lotsenfunktion
- 

## Perspektive der Träger (Erhebungsbogen)

- Beschäftigung
- Kinder & Eltern
- Senioren
- Wohnen
- ...

## Bereiche der Zielsetzungen und Maßnahmen

1. • Kommune und Öffentlichkeit
2. • Gesunde Kinder und Familie  
• Gesunde Jugend
3. • Gesunder Betrieb
4. • Gesunde Lebensmittel  
• Gesundes Altern

## Bereich „Kommune und Öffentlichkeit“

Gründe für einen Gemeindepsychiatrischen Verbund

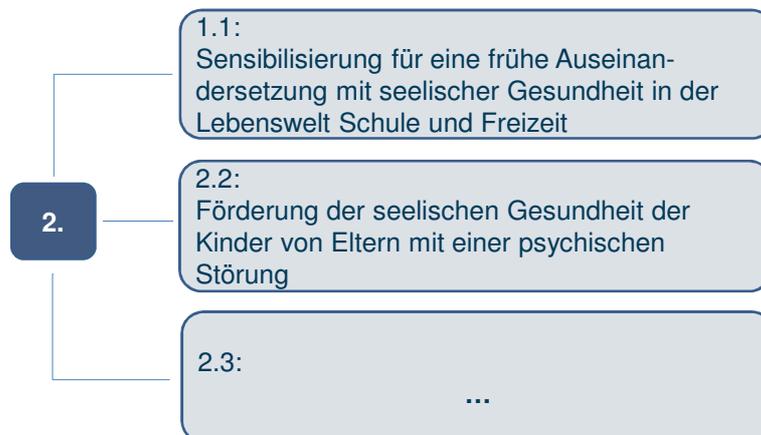
- Sicherung einer hohen Versorgungsqualität durch:
  - „Abstimmung individueller Patientenpfade“
  - „Koordinierte Weiterentwicklung der gesamten Hilfestruktur“
  - „Vertiefte Vernetzung aller Akteure“

(Landesverband Sozialpsychiatrie, 2014)

## Bereich „Kommune und Öffentlichkeit“



## Lebensbereich „Gesunde Kinder und Familie“ und „Gesunde Jugend“



## Ausblick: weiteres Vorgehen

Auf Grundlage von den Ergebnissen der Fachtagung und des Psychiatriekonzeptes folgt eine gemeinsame Entwicklung des weiteren Vorgehens mit der PSAG (§7 BbgPsychKG)



mit der PSAG abgestimmter Maßnahmenplan



Abstimmung mit der Verwaltung



**Maßnahmenplan als Beschlussvorlage für die  
Stadtverordnetenversammlung**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

